

An den

Kreis Herford
Der Landrat
-untere Wasserbehörde-
Amtshausstraße 2

32045 Herford

Antrag
auf Genehmigung der Indirekteinleitung von
mineralölhaltigem Abwasser

Für die nachstehend näher bezeichnete Einleitung von mineralölhaltigem Abwasser in die Kanalisation der Stadt/Gemeinde beantrage/n ich/wir hiermit gemäß § 58 WHG¹ i. V. m. Anhang 49 der AbwV² die wasserrechtliche Genehmigung.

| | |
|---|---|
| Antragsteller/in: Firma / Name, Vorname | |
| Anschrift des Betriebes von der aus die Indirekteinleitung vorgenommen wird: | |
| Telefon-Nr. des Betriebes: Ansprechpartner(in) ggf. Anschrift/Tel.-Nr. | |
| Welche Fahrzeuge werden gewartet bzw. gereinigt? | <input type="checkbox"/> Kraftfahrzeuge <input type="checkbox"/> andere Fahrzeuge welche: |

¹**WHG** = Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585) in der zurzeit geltenden Fassung

²**AbwV** = Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung - AbwV) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 17.06.2004 (BGBl. I S. 1108 u. 2625) in der zurzeit geltenden Fassung

| | |
|--|---|
| <p>Welche Betriebsstätten umfasst Ihr Betrieb?</p> | <p><input type="checkbox"/> Werkstatt</p> <p><input type="checkbox"/> Freiwashplatz</p> <p><input type="checkbox"/> Waschplatz, überdacht</p> <p><input type="checkbox"/> Waschhalle</p> <p><input type="checkbox"/> Waschanlage</p> <p><input type="checkbox"/> SB-Waschplätze</p> <p><input type="checkbox"/> Portal-Waschanlage</p> <p><input type="checkbox"/> Waschstraße</p> <p><input type="checkbox"/> besondere Anlage zur Motor- u. Unterwäsche</p> <p><input type="checkbox"/> besondere Anlage zur Entkonservierung</p> <p><input type="checkbox"/> Gerät zur Hochdruck-Reinigung</p> <p><input type="checkbox"/> wird betrieben</p> <p><input type="checkbox"/> wird nicht betrieben</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstige; welche?</p> |
| <p>Mineralöhlhaltige Abwasser-Menge (ohne Abwasser aus der maschinellen Fahrzeugreinigung)</p> | <p>In meinem Betrieb fallen je Tag</p> <p><input type="checkbox"/> weniger als 1m³ Abwasser an.</p> <p><input type="checkbox"/> mehr als 1m³, ca. .m³ Abwasser an.</p> |
| <p>Verwendete Betriebs- und Hilfsstoffe:</p> | <p>Die verwendeten Wasch- und Reinigungsmittel sowie die sonstigen Betriebs- und Hilfsstoffe, die in das Abwasser gelangen können, sind in einem Betriebstagebuch aufgeführt:</p> <p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <p>Ein Nachweis des / der Hersteller(s) oder eines Prüfinstituts, dass das / die Produkt(e) frei von organisch gebundenen Halogenverbindungen ist / sind, liegt im Betrieb vor:</p> <p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> |

Beschreibungsbogen für Abwasserbehandlung

Seit Erteilung der letzten Indirekteinleitergenehmigung sind an der Abwasserbehandlungsanlage keine baulichen und technischen Veränderungen vorgenommen worden.

Falls keine Änderungen an der Abwasserbehandlungsanlage vorgenommen wurden, brauchen die nachfolgenden Ausführungen nicht berücksichtigt werden.

Das mineralöhlhaltige
Abwasser

Anlagentyp

Nenngröße des Abscheiders

Größe des Schlammfanges.

Die Anlage ist dimensioniert auf l/s.

Im Ablauf der Anlage wird (lt. Herstellerangabe) eine Restkonzentration von mg/l Kohlenwasserstoffen bei ungestörtem Betrieb nicht überschritten.

Es liegen keine Herstellerangaben vor.

Die Behandlung erfolgt

vor Vermischung mit nicht mineralöhlhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten (z.B. Portalwaschanlage)

zusammen mit nicht mineralöhlhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten.

Die Anlage

besitzt eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung mit der Zulassungsnummer

ist von der unteren Wasserbehörde mit Bescheid vom genehmigt.

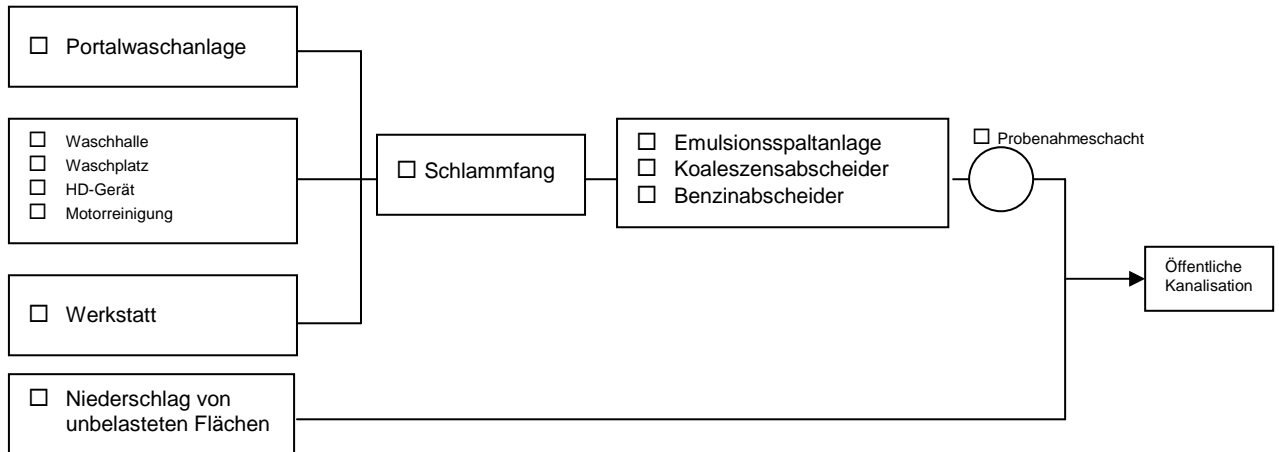
Genehmigung ist bei der unteren Wasserbehörde beantragt.

Abwasserführung

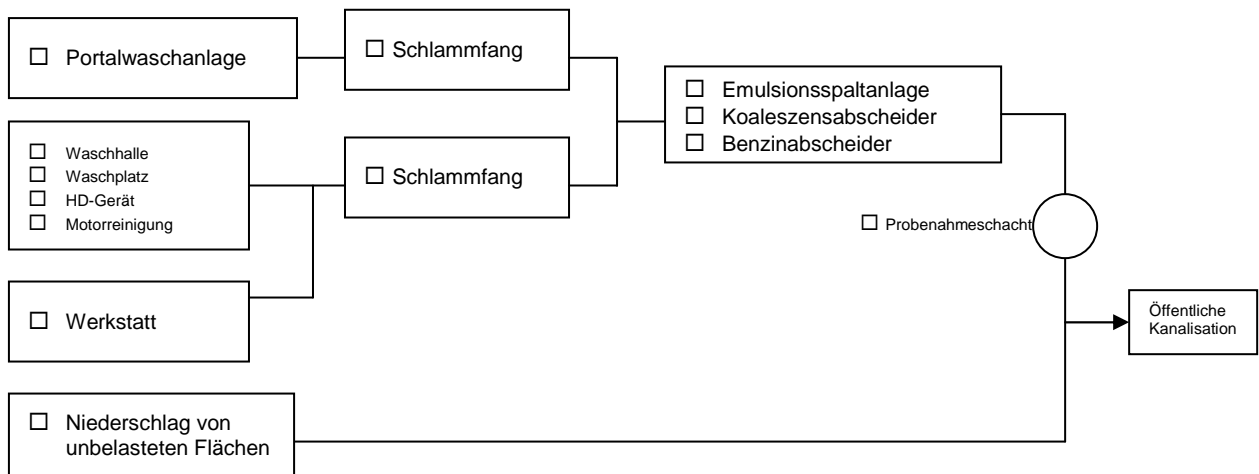
Blockschema der Entwässerung.

Bitte die Abwasserführung von den einzelnen Betriebsstätten bis zur Übergabe des Abwassers in die öffentliche Kanalisation schematisch zeichnerisch darstellen (ggf. auf besonderem Blatt). Die Lage und die Art der Abwasserbehandlungsanlage(n) ist zu kennzeichnen.

Beispiel für gemeinsame Wasserführung



Beispiel für eine getrennte Abwasserführung



 Ort, Datum

 (Unterschrift)